

RUNDSCHREIBEN 3/2019

Bremen, im November 2019

Sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Mit dem letzten Rundschreiben des Jahres möchte ich mich vor dem Jahresende noch einmal bei Ihnen melden, um ausstehende Termine in Erinnerung zu rufen und um Sie zugleich auf anstehende Aktivitäten im kommenden Jahr 2020 hinweisen.

Die Vortragssaison läuft und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Somit erscheint auch das Bremische Jahrbuch in Kürze. Das neue Jahrbuch 98 (2019) wird wie gewohnt ein stattlicher Band mit einem umfassenden Themenspektrum auf über 300 Seiten sein. Sie können Ihren Band ab der ersten Dezemberwoche in der Geschäftsstelle bzw. der Benutzerberatung des Staatsarchivs abholen. Ab Januar beginnen wir dann mit der Versendung der Jahrbücher. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Selbstabholung, sie sparen Ihrem Verein Kosten und erhalten schneller den aktuellen Band. Falls Sie die Zusendung des Jahrbuchs wünschen, überweisen Sie bitte zusätzlich zum Jahresbeitrag 2,50 € für Porto und Verpackung.

Wie in jedem Jahr liegen dem letzten Rundschreiben des Jahres für den Beitrag ein Überweisungsformular und Ihr neuer Mitgliedsausweis bei. Zur Erinnerung: Einzelmitglieder zahlen ab 2020 einen Jahresbeitrag von 30,00 €, Paare 40,00 €, Fördermitglieder 50,00 € und Studierende 15,00 €. Zugleich erinnern wir an die Möglichkeit, mit dem Beitrag eine Spende zu tätigen. Durch die Fusion des Bankhauses Neelmeyer mit der Oldenburgischen Landesbank besitzen wir seit einem Jahr neue Kontoverbindungen. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Zum Jahresabschluss laden wir zu unserem vorweihnachtlichen Gesprächsabend am Montag, dem 9. Dezember 2019 um 18.00 Uhr in den Vortragsraum des Staatsarchivs ein. Mit diesem letzten Rundschreiben des Jahres geben wir Ihnen wie immer auch erste Hinweise auf Ziele für Fahrten und Tagesfahrten im kommenden Jahr.

Mit herzlichem Gruß aus der Geschäftsstelle und mit den besten
Wünschen,
Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

Oldenburgische Landesbank
Sparkasse Bremen

IBAN DE54 2802 0050 4652 1084 00
IBAN DE98 2905 0101 0001 0280 26

**Vorweihnachtlicher Gesprächsabend und Vorstellung des Jahrbuchs
Montag, 9. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum**

Wir treffen uns zu unserem traditionellen Gesprächsabend zum Jahresende und wollen uns bei Wein und etwas Gebäck austauschen, über vergangene Aktivitäten reden und zugleich Hinweise auf Fahrten und Veranstaltungen im neuen Jahr geben.

Wie in den Vorjahren wird bei dieser Gelegenheit das neue Bremische Jahrbuch vorgestellt und kann von Ihnen gleich mitgenommen werden!

**HANS SAEBENS. Bilder für Bremen (1930-1969)
Führung durch die Sonderausstellung im Focke-Museum
am 14. Januar 2020 um 18.00 Uhr**

Der Fotograf Hans Saebens machte sich überregional einen Namen mit stimmungsvollen Schwarzweiß-Motiven der Norddeutschen Landschaft. Er prägte auch das Bild Bremens, da er im Auftrag des Stadtmarketings seiner Geburtsstadt tätig war. Erstmals werden in einer Ausstellung neben bekannten Motiven auch bislang nie oder nur selten veröffentlichte Stadt- und Hafengebäudebilder der 1930er- bis 1960er-Jahre gezeigt. Wir besuchen die Ausstellung unter sachkundiger Führung der Kuratorin Frau Dr. Karin Walter.

**Treffpunkt Foyer des Focke-Museums
Der Eintritt in die Sonderausstellung beträgt 8.- Euro (Museumseintritt).**

HINWEISE ZU NEUEN MITGLIEDSBEITRÄGEN UND KONTOVERBINDUNGEN

Auf der Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft Bremen am 16. April 2019 wurde ohne Gegenstimmen eine Anpassung der Beiträge ab dem Jahr 2020 beschlossen. Eine geringfügige Erhöhung der seit über 15 Jahren unveränderten Beiträge war wegen steigender Kosten unumgänglich geworden. Es gelten ab dem Jahr 2020 folgende Beitragssätze: Einzelmitglieder 30,00 €, Paare 40,00 €, Fördermitglieder 50,00 €, Studierende 15,00 €.

Zugleich hat die Historische Gesellschaft im Jahr 2019 durch die Fusion des Bankhauses Neelmeyer mit der Oldenburgischen Landesbank neue Kontoverbindungen bekommen.

Geschäftskonto der Historischen Gesellschaft Bremen (HG)

Oldenburgische Landesbank	IBAN DE54 2802 0050 4652 1084 00
	BIC OLBODEH2XXX

Fahrtenkonto der HG

Oldenburgische Landesbank	IBAN DE54 2802 0050 4652 1084 01
	BIC OLBODEH2XXX

VORTRAGSPROGRAMM

- **Dr. Leonhard Horowski, Berlin**
Das Europa der Könige. Macht und Spiel an den Höfen im 17. und 18. Jahrhundert
Dienstag, 10. Dezember 2019 , 19.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Wittheit zu Bremen
- **PD Dr. Lu Seegers, Hamburg**
Hanseaten und das Hanseatische im 20. Jahrhundert: Zu Deutung und Praxis eines Identifikationsbegriffs
Mittwoch, 26. Februar 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Dr. Hans Hesse, Hürth**
Den Schicksalen der Opfer gewidmet – Ein „Erinnerungsbuch“ für die in der NS-Zeit in Bremen verfolgten Sinti und Roma
Donnerstag, 5. März 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Prof. Dr. Almut Höfert, Oldenburg**
Das Kalifat und das Kaisertum: Das Erbe der Spätantike
Dienstag, 10. März 2020, 19.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Wittheit zu Bremen
- **Dr. Peter Ulrich, Bremen**
Die Ulrichs – eine Bremer Lehrerfamilie und ihr Umfeld
Dienstag, 17. März 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Die MAUS, Gesell. für Familienforschung
- **Dr. Frank Hatje, Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburg**
Ferdinand Beneke. Die Tagebücher II (1802-1810)
Dienstag, 24. März 2020, 19.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

AUSBLICK TAGES- UND MEHRTAGESFAHRTEN 2020

Die Planungen für die Tages- und Mehrtagesfahrten haben begonnen. Auf dem Gesprächsabend und im nächsten Rundschreiben erhalten Sie weitere Informationen.

Die Grafschaft Hoya - Kirchen und Burganlagen an der Mittelweser zwischen Hoya und Nienburg

Tagesfahrt mit dem Bus am Samstag, 6. Juni 2020

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz

Die Grafen von Hoya beherrschten vom 13. bis zum ausgehenden 16. Jhd. den Raum südlich Bremens entlang der Mittelweser bis nach Nienburg. Im Spätmittelalter stellte die Familie

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel. 0421-325128 info@historische-bremen.de

mehrere Bischöfe in den Bistümern Verden, Bremen, Osnabrück, Minden, Münster und Paderborn. Für die Stadt Bremen waren die Hoyaer Grafen sowohl wichtige Konkurrenten als auch Verbündete im lokalen Machtgefüge. Baulich sind hingegen kaum bedeutende Zeugnisse des Grafenhauses auf uns gekommen. Unsere Fahrt führt uns daher nur durch Hoya, wo die ehemalige Burg als Amtsgericht stark verändert wurde. Ziel ist Bücken mit seiner bekannten Stiftkirche aus dem 12./13. Jahrhundert und ihrer bedeutenden Ausstattung. Es folgt die aus einer Eigenkirche der Vorgänger der Grafen hervorgegangene romanische Kirche in Wietzen und die große Archidiakonatskirche in Marklohe, die einen großen Schatz an mittelalterlicher Wandmalerei birgt. Nach der Mittagspause besuchen wir Nienburg, das gleichfalls Residenzstadt der Hoyaer Grafen war, aber als Handelsort im Hochmittelalter Bedeutung gewann und eine hübsche Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern besitzt. Unsere letzte Station ist Drakenburg an der Weser, das 1547 Schauplatz einer für die Reformation in Norddeutschland wichtigen Schlacht im Schmalkaldischen Krieg war. Die Hoyaische Burg existiert dort nicht mehr, wohl aber ein von den Rantzaus erbautes Rittergut.

Leistungen:

- > Fahrt im modernen Reisebus, wissenschaftliche Reiseleitung
- > Eintritte und Führungen
- > Mindestteilnehmerzahl 25
- > Der Kostenbeitrag beträgt circa 50,-.

Das Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar

7 tägige Busreise von Sonntag, 14. Juni bis Samstag 20. Juni 2020

Reiseleitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Böltz

Das bei uns weitgehend unbekannt nordöstliche Baden-Württemberg deckt sich mit dem ehemaligen Herrschaftsbereich der Grafen und Fürsten zu Hohenlohe. Dieses Geschlecht gab der Landschaft zwischen Tauber, Jagst und Kocher ihren Namen. Durch vielfache Erbteilungen haben sich aus Spätmittelalter, Renaissance und Barock eine Vielzahl miteinander in ihrer Architektur konkurrierende Schlösser erhalten, die zum Teil noch von den Familien bewohnt werden. Umgeben von freien Reichsstädten wie Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall mit ihren großen Stadtkirchen sowie einer Anzahl von bedeutenden Klöstern ergibt sich eine reiche Kulturlandschaft, die auch heute durch eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen lebendig erscheint. Insbesondere der Unternehmer Reinhold Würth hat mit mehreren Museen, die Teile seiner riesigen Kunstsammlung zeigen und einem Konzertforum in Künzelsau und Schwäbisch-Hall zur kulturellen Bereicherung der Region beigetragen. Doch im Gegensatz zum 2018 besuchten Taubertal, sind die Täler von Jagst und Kocher bei uns weitgehend unbekannt, doch mindestens ebenso lieblich. Es gibt also viel zu entdecken auf Panoramafahrten im Bus und auf kleinen Wanderungen. Wir bewegen uns zwischen Dinkelsbühl, Schwäbisch Hall und Neuenstein und bewohnen standesgemäß ein Schloss der Familie Hohenlohe in Ingelfingen als Standortquartier, bei je einer Zwischenübernachtung in Dinkelsbühl und Schwäbisch-Hall.

Leistungen:

- > ****-Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
 - > 6 Übernachtungen (1x Hezelhof in Dinkelsbühl, 4x Schloss Ingelfingen, 1x Romantikhof Adelshof in Schwäbisch-Hall) mit Halbpension
 - > Audiosystem vor Ort
 - > wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten
- Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 30

Anmeldeschluss: 29.04.2020

Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 1.274,-; Einzelzimmerzuschlag € 145,-

Im Schlosshotel Ingelfingen ist die Buchung von Zimmern zur Gartenseite möglich (Zuschlag 32,- pro Zimmer) Vergabe nach Anmeldungseingang. Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel. 0421-325128 info@historische-bremen.de